BETRIEBS- UND WARTUNGSANLEITUNG

ERSATZTEILLISTE

ÜBERGABEERKLÄRUNG

Dreipunkt-Laster

Samurai 200 D
Samurai 220 D
Samurai 250 D
Samurai Sondergrößen D

Seriennummer: _____

Kaufdatum: _____

CE

Vor Erst-Inbetriebnahme unbedingt lesen!
Für künftige Verwendung aufbewahren!

Stand: 03/2015

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung ... 3
1.1. Zu diesem Produkt ... 3
1.2. Bestimmungsgemäße Verwendung ... 3
1.3. Hinweise auf Beispiele der missbräuchlichen Verwendung ... 3
1.4. EG- Konformitätserklärung ... 4
1.5. Garantie-Erklärung ... 4
1.6. Technische Daten ... 4
1.7. Lieferumfang / Zubehör ... 5
1.8. Typenschild ... 5
1.9. Aufbau und Geltungsbereich der Betriebsanleitung ... 5
1.9.1. Aufbau ... 5
1.9.2. Zielgruppe ... 5
1.9.3. Änderungen dieser Betriebsanleitung ... 5
1.9.4. Aufbewahrung dieser Betriebsanleitung ... 5
1.9.5. Räumliche Grenzen ... 6
1.9.6. Zeitliche Grenzen ... 6
1.9.7. Erklärung der Informations- und Gefahrenhinweise ... 6
1.9.8. Piktogramme in der Betriebsanleitung und an der Maschine ... 6
2. Transport ... 6
2.1. Transport des Dreipunkt-Lasters ... 6
2.2. Transport von Lasten mit dem Dreipunkt-Laster ... 6
3. Inbetriebnahme / Betrieb ... 7
3.1. Sicherheitshinweise vor Inbetriebnahme des Arbeitsmittels ... 7
3.2. Vorgehensweise zur Inbetriebnahme des Dreipunkt-Lasters ... 7
3.3. Anbau am Fronthuberk ... 7
3.4. Anbau mit Schnellkuppeldreieck (Weiste Dreieck) ... 8
3.5. richtiges Schürfen ... 8
4. Ausserbetriebnahme / Unterbrechung / Arbeitsende ... 8
5. Reinigung ... 8
6. Wartung / Instandhaltung / Reparatur ... 8
6.1. Sicherheitshinweise ... 8
6.2. Gefahr durch Druckenergie ... 9
6.3. Wartung und Pflege ... 9
7. Wiederkehrende Prüfungen ... 9
8. Ersatzteile ... 9
9. Technische Information Hydrauliksystem ... 10

1. EINLEITUNG

1.1. ZU DIESEM PRODUKT

Mit dem Rosensteiner Dreipunkt-Laster „Samurai“ haben Sie ein zuverlässiges Arbeitsmittel mit hochwertiger Technik gekauft. Der 3-Punkt-Laster dient dem Transport von Lasten bis zu einer Nutzlast von maximal 3500 kg. Das Gerät „Samurai“ wird in dieser Betriebsanleitung allgemein auch als Arbeitsmittel bezeichnet.

Bitte beachten Sie die auf den folgenden Seiten enthaltenen Hinweise, um eine langfristige sichere und störungsfreie Funktion des Arbeitsmittels zu gewährleisten.

Das Arbeitsmittel und dessen Einrichtungen entsprechen dem zum Zeitpunkt der Inverkehrbringung geltenden Stand der Technik. Dennoch bleiben Restrisiken bestehen. Die Risiken für die Gesundheit von Personen durch diese Gefährdungen haben wir soweit wie möglich konstruktiv minimiert.

Dieses Dokument enthält wichtige Hinweise und dient zum sicheren Betrieb einschließlich aller Tätigkeiten, die für den Betrieb notwendig sind, wie Bedienung, Wartung oder Instandhaltung. Dessen Beachtung hilft Ihnen, Gefahren zu vermeiden und die Lebensdauer des Arbeitsmittels zu erhöhen. Es von Kundenseite zu verändern ist untersagt.

Die Dokumentation der einzelnen Unterlieferanten und speziell die darin angeführten Hinweise und Angaben haben volle Gültigkeit und sind ebenfalls einzuhalten.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung, wenn Schäden durch Nichtbeachtung von Angaben und Hinweisen in den Anleitungen oder durch unsachgemäßes Vorgehen entstehen.

Die Dokumentation wurde von uns mit größter Sorgfalt erstellt. Es können inhaltlich jedoch geringfügige Abweichungen vorhanden sein. Bitte informieren Sie uns darüber.

VORSICHT

Eigenmächtige Veränderungen (bauliche, funktionelle oder verfahrenstechnische) sowie das Verwenden von Bau- und Anbauteilen am Arbeitsmittel schließen eine Haftung des Herstellers aus.

WARNUNG

Beabsichtige Umbauten, Veränderungen an dem beschriebenen Arbeitsmittel bedürfen einer neuerlichen Analyse der Gefahren und Beurteilung der Risiken! Originalteile und Zubehör sind speziell für dieses Arbeitsmittel konzipiert. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass nicht von uns gelieferte und/oder spezifizierte Originalteile und Zubehör auch nicht von uns geprüft und freigegeben sind. Der Einbau und/oder die Verwendung solcher Produkte können daher unter Umständen konstruktiv vorgegebene Eigenschaften ihres Arbeitsmittels negativ verändern oder beeinträchtigen. Für Schäden, die durch die Verwendung von nicht Originalteilen und Zubehör entstehen, ist jede Haftung des Herstellers ausgeschlossen.

1.2. BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG

Der Dreipunkt-Laster „Samurai“ ist bestimmt für den Transport von Lasten bis zu einer Nutzlast von maximal 3500 kg.

Das Arbeitsmittel ist dazu an ein geeignetes Fahrzeug anzubauen.

Jegliche Aktion, die von der „bestimmungsgemäßen Verwendung“ abweicht, ist eine missbräuchliche Verwendung und somit verboten. Dies gilt auch für Komponenten dieses Arbeitsmittels.

1.3. HINWEISE AUF BEISPIELE DER MISSBRÄUCHLICHEN VERWENDUNG

- Jede von der „bestimmungsgemäßen Verwendung“ abweichende Anwendung oder darüber hinausgehende Nutzung.
- Wenn das Arbeitsmittel nicht konform mit den Anforderungen der Sicherheits- und Gefahrenaspekte und unter Beachtung aller Anweisungen der Betriebsanleitung betrieben wird. Dies gilt auch für Fehler, die auf Grund mangelhafter, nicht fachgerechter oder unbefugter Arbeiten an/mit dem Arbeitsmittel aufgetreten sind.
- Jedes Verändern, Überbrücken oder Außerbetrieb setzen von Einrichtungen an dem Arbeitsmittel, die der einwandfreien Funktion, sowie der aktiven und passiven Sicherheit dienen.
- Wenn das Arbeitsmittel nicht in technisch einwandfreiem Zustand betrieben wird.
- Wenn Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, nicht vor Benutzung behoben werden.
- Verwendung unzulässiger Hilfseinrichtungen und Werkzeuge

Für die aus missbräuchlicher Verwendung resultierenden Schäden wird grundsätzlich keine Haftung vom Hersteller übernommen.

1.4. EG- KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hersteller und Dokumentationsverantwortlicher:

ROSENSTEINER

Landmaschinenbau GmbH

Zehetner 26a

A-4596 Steinbach / Steyr

Telefon +43(0)7257/7071

erklärt hiermit, dass die in beiliegender Betriebsanleitung beschriebene Maschine:

Type: **Samurai 200 doppelwirkend**
Samurai 220 doppelwirkend
Samurai 250 doppelwirkend
Samurai Sondergrößen doppelwirkend

Bezeichnung: **Dreipunkt-Laster (3-Punkt-Laster)**

mit den Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG (für Maschinen) übereinstimmt.

CE

Steinbach, den 02.01.2013

Andreas Rosensteiner, Inhaber

1.5. GARANTIE-ERKLÄRUNG

Die Firma Rosensteiner Landmaschinenbau GesmbH leistet dem Erwerber eine Garantie nach Maßgabe folgender Bestimmungen:

1) Die Garantie erstreckt sich auf die Funktion und die Qualität des Gerätes. Für Abnutzungserscheinungen wird keine Garantie übernommen.
2) Die Garantiezeit beträgt 1 Jahr und beginnt mit dem Tag der Lieferung zum Kunden. Berücksichtigt werden alle Garantieansprüche, die innerhalb der Garantiezeit beim Händler oder im Werk, Zehetner 26a, A-4596 Steinbach eingehen.
3) Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler im Material oder in der Verarbeitung, so sind die Garantieansprüche unverzüglich beim Händler oder Hersteller geltend zu machen.
4) Das fehlerhafte Gerät oder der fehlerhafte Teil muss dem Händler gezeigt werden. Eine anschließende Reparatur oder ein Austausch darf erst nach Absprache mit der Fa. Rosensteiner erfolgen. Aufwendungen ohne ausdrückliche Zustimmung werden vom Hersteller nicht übernommen. Fehlerhafte Teile sind je nach Absprache beim Händler aufzubewahren oder an die Fa. Rosensteiner zu schicken: Das Gerät ist vom Kunden frachtfrei zum Händler zu bringen
5) Garantieansprüche können nicht berücksichtigt werden, wenn das Gerät durch Einfluss höherer Gewalt beschädigt oder zerstört wird. Achtung: Garantieansprüche entfallen auch bei Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Überlastung, Anbau an zu große Trägerfahrzeuge oder nicht vorgenommene Wartung und Pflege entstehen!
6) Garantieansprüche werden nur berücksichtigt, wenn mit dem Gerät gleichzeitig der Kaufvertrag, Rechnung oder Lieferschein und die Gerätenummer vorgelegt werden.
7) Die Garantie wird in der Form geleistet, dass das Gerät repariert oder gegen ein funktionstüchtiges gleichwertiges ausgetauscht wird.
8) Weitergehende Ansprüche, insbesondere Schäden und Verlust, gleich welcher Art, die durch den Gebrauch der Geräte entstehen, sind ausgeschlossen.
9) Soweit gemäß dieser Garantie von uns aus ein Umtausch erfolgt, sind Gewährleistungsansprüche gegen den Händler als Verkäufer ausgeschlossen.

1.6. TECHNISCHE DATEN

Maschinentype	Samurai 200 D, 220 D, 250 D, Sondergrößen
Nutzlast	3500 kg
Abmessungen Ladefläche	125 x 42 / 62 x 200/220/250 (Tiefe x Höhe x Breite)
Empfohlene Fahrzeugleistung	bis ca. 120 PS
Hydraulikhubkraft	max. 4.800 kg
Eigengewicht	417 - 450 kg
Aufnahme	Cat II Ø28
Oberfläche	pulverbeschichtet

1.7. LIEFERUMFANG / ZUBEHÖR

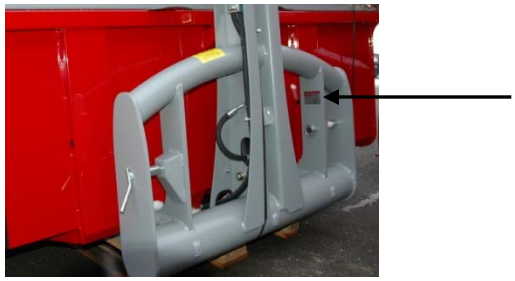
Serienausstattung

Anhängung Cat II, BM 825 mm
2- Zylindersystem, doppelwirkend
Abnehmbare Bordwand
geschraubte Schürfleiste
Lackierung: Pulverbeschichtung (Mulde RAL 3003, Dreipunkt + Bordwand 7046)

Art. Nr.	Zubehör
56810	Bordwandschwenkvorrichtung + Ladeflächenverlängerung
43511	Aufsatzsteher vorne od. seitlich / Stk
56300	Gabelstapler-Aufnahme
46112	Weistedreieck auf Cat II
46121	Ackerschienenverschluss geschraubt
56011	Sonderlackierungen
10016	Verschleißschutz Schneidekante seitlich (Hardox), aufgeschweißt
56405	Zurröse geschraubt / 1 Stk.
	Schüttgut-Aufsatz (200 / 220 / 250)
	Kunststoffschürfleisten zum Aufschrauben (200 / 220 / 250)
	Schürfleiste HB 500 zum Aufschrauben (200 / 220 / 250)

1.8. TYPENSCHILD

Das Typenschild ist am 3-Punkt innenseitig in Fahrtrichtung links angebracht und beinhaltet die Typenbezeichnung, die Seriennummer und das Baujahr!



1.9. AUFBAU UND GELTUNGSBEREICH DER BETRIEBSANLEITUNG

1.9.1. Aufbau

Diese Betriebsanleitung wurde entsprechend der Richtlinie 2006/42/EG und der daraus in Österreich umgesetzten Verordnung MSV 2010 erstellt. Die vorliegende Betriebsanleitung unterstützt Sie, die technischen Einzelheiten der Maschine kennen zu lernen, die Maschine ordnungsgemäß und sicher zu bedienen, zu warten sowie ihre bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

1.9.2. Zielgruppe

Die Betriebsanleitung wendet sich an Personen, die im Umgang mit einer Zugmaschine, mit dem Anbau von Zusatzgeräten an dieser, dem Transport von Anbaugeräten mittels Zugmaschine, der Inbetriebnahme und Betrieb solcher vertraut sind und über die ihrer Tätigkeiten und Funktionen entsprechenden Qualifikationen verfügen, d.h. die auf Grund ihrer fachlichen Ausbildung, ihrer Kenntnisse und Erfahrungen, die Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen können.

Jede Person, die mit Arbeiten an der Maschine ‑ z.B.: Bedienung, Instandhaltung, Transport ‑ befasst ist, muss:

- vor Arbeiten an der Maschine diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben,
- die darin befindlichen Anweisungen und Sicherheitshinweise beachten.

1.9.3. Änderungen dieser Betriebsanleitung

Die gegenständliche Betriebsanleitung bildet den Arbeitsmittelzustand zum Zeitpunkt der Erstellung der Betriebsanleitung ab.

1.9.4. Aufbewahrung dieser Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung ist immer am Einsatzort des Arbeitsmittels aufzubewahren und muss für die mit dem Arbeitsmittel arbeitenden Personen zugänglich sein! Bei Verlust dieser Anleitung fordern Sie bitte bei Ihrem Händler Ersatz an. Sollten Sie den Dreipunkt-Laster weiterverkaufen, denken Sie bitte daran diese Betriebsanleitung auch weiterzugeben. Sie ist gesetzlicher Bestandteil Ihrer Maschine. Die Bedienungsanleitung finden Sie auch auf der Homepage www.rosensteiner.at

1.9.5. Räumliche Grenzen

Das Arbeitsmittel ist für den mobilen Einsatz an verschiedenen Verwendungsstellen konzipiert.

1.9.6. Zeitliche Grenzen

Aufgrund der Beanspruchung des Arbeitsmittels ist auf die Lebensdauer der eingesetzten Komponenten im Sinne der Zuverlässigkeit, Störanfälligkeit und deren Einsatzgrenzen zu achten. Folgende Lebensphasen werden in dieser Betriebsanleitung nicht behandelt:

- Herstellung und Transport (zum Kunden / Betreiber)
- Instandhaltungsarbeiten am Arbeitsmittel und seinen Komponenten in Werkstätten
- Arbeiten, welche Fachkundigkeit der durchführenden Personen voraussetzen (Schweißarbeiten, Elektroarbeiten,...)

1.9.7. Erklärung der Informations- und Gefahrenhinweise

Nützliche Zusatz-Informationen im Fließtext sind mit nebenstehendem Info-Button gekennzeichnet

Art und Quelle der Gefahr und des damit verbundenen Risikos!

SIGNALWORT

Mögliche Folgen für Personen, Maschinenteile, Werkzeuge und Werkstück – Restrisiko!
- Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr für Leib und Leben und zur Reduktion des Restrisikos.

SIGNALWORT	Bedeutung
HINWEIS	Warnt vor einer möglicherweise schädlichen Situation, bei der die Anlage oder eine Sache in ihrer Umgebung beschädigt werden könnte.
VORSICHT	Warnt vor einer möglicherweise gefährlichen Situation, die zu leichten Körperverletzungen oder Sachschäden führen könnte.
WARNUNG	Warnt vor einer möglicherweise gefährlichen Situation, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen könnte.
GEFAHR	Warnt vor einer unmittelbar drohenden Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.

1.9.8. Piktogramme in der Betriebsanleitung und an der Maschine

Niemals in den Gefahrenbereich zwischen Vorsatzgerät und Maschine treten!

Achtung Quetschgefahr !

Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!

Vor Reparatur-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten Motor abstellen und Netzstecker ziehen!

Ausreichenden Abstand zu elektrischen Hochspannungsleitungen halten!

Maschine vor dem Abkoppeln oder Abstellen mit Unterlegkeil!

Unebene Stellen und Hanglagen vermeiden, auf denen das Gerät abrutschen, kippen oder umstürzen könnte!

Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Schlüssel abziehen!

Vorsicht bei austretender Hochdruckflüssigkeit. Hinweis im technischen Handbuch beachten!

2. TRANSPORT

2.1. TRANSPORT DES DREIPUNKT-LASTERS

WARNUNG

Beim Transport des Dreipunktlasters ist das Eigengewicht zu beachten: (ohne Anbauteile)

Samurai 200 D	417 kg
Samurai 220 D	429 kg
Samurai 250 D	450 kg

2.2. TRANSPORT VON LASTEN MIT DEM DREIPUNKT-LASTER

WARNUNG

- Beim Transport von Lasten ist auf ausreichende Sicherung des Ladegutes zu achten. Beim Transport auf öffentlichen Straßen beachten Sie die Straßenverkehrsordnung ihres Landes und die nationalen Vorschriften für die Ladegutsicherung.
- Es ist ausreichender Sicherheitsabstand zu elektrischen Hochspannungsleitungen zu halten.

3. INBETRIEBNAHME / BETRIEB

3.1. SICHERHEITSHINWEISE VOR INBETRIEBNAHME DES ARBEITSMITTELS

- Das Gerät darf nur von Personen bedient, gewartet und instand gesetzt werden, die mit dem vorgesehenen Einsatzbereich und den Gefahren des Gerätes vertraut sind. Die Kenntnis und Beachtung der vorliegenden Betriebs- und Wartungsanleitung ist Voraussetzung das Ausführen von Arbeiten mit dem Gerät.
- Unleserliche Aufkleber sind durch den Betreiber zu ersetzen.

HINWEIS

- Bei der Erstinbetriebnahme sollte ihnen gegebenenfalls eine Person helfen, die bereits Erfahrung mit dem Gerät und dem Transport von Lasten hat.

WARNUNG

- Der Transport von Personen mit dem Dreipunkt-Laster ist verboten!

- Kontrolle des Arbeitsbereiches und sicherstellen, dass sich keine weiteren unbefugten Personen im Arbeitsbereich befinden - speziell auf Kinder achten
- Beim Zufahren mit dem Traktor zum Anbau des Dreipunkt-Lasters, darauf achten, dass sich niemand im Gefahrenbereich, zwischen Traktor und Dreipunkt-Laster befindet.

- Beim Betätigen der Hydraulik an der Zugmaschine auf sicheren Stand achten bei ausreichendem Abstand zu gefahrbringenden Bewegungen, keinesfalls auf Teilen des Traktors oder des Dreipunkt-Lasters stehen
- Geeignete Bolzen mit Sicherung für das Montieren des Dreipunkt-Lasters mit dem Unter- / Oberlenker verwenden
- Die Betätigung der Steuerhebel für das Heben des Dreipunkt-Lasters oder Kippen der Ladefläche, stehend auf der Ladefläche, ist verboten.
- Zum Anschließen der Hydraulikschläuche Traktor stillsetzen
- Beim Transport von Gütern auf der Ladefläche sind diese durch geeignete Maßnahmen gegen Herunterfallen zu sichern
- Auf Quetschgefahr an der Pendelbordwand achten
- Bei laufender Zugmaschine nicht zwischen Kipplade und Kipprahmen treten, wenn diese teilweise oder ganz gekippt ist

- Persönliche Schutzausrüstung verwenden

3.2. VORGEHENSWEISE ZUR INBETRIEBNAHME DES DREIPUNKT-LASTERS

Zum Anhängen des Dreipunkt-Lasters wie folgt vorgehen:

Mit dem Zugfahrzeug an den Dreipunkt-Laster heranfahren, das Hubwerk mit den Bolzen verbinden und lt. Vorgaben des Schlepperherstellers fixieren.
Beim Montieren des Gerätes darauf achten, dass sich niemand zwischen Zugfahrzeug und Dreipunkt-Laster befindet.

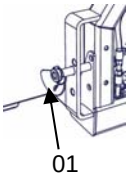
Oberlenker befestigen.

Hydraulikleitung anstecken.Die Steckkupplungen müssen so angekuppelt werden, dass sie mit einem doppelwirkenden Steuerventil verbunden sind. Steht eine Leitung unter Druck, muss bei der zweiten Leitung ein freier Rücklauf gewährleistet sein. Durch falsches Ankuppeln entsteht ein enormer Überdruck und die Hydraulikanlage kann beschädigt werden. In solchen Fällen gibt es keine Garantieleistung.

Der Dreipunkt-Laster ist nun betriebsbereit, der Abbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

3.3. ANBAU AM FRONTHUBERK

Bei Verwendung von Fronthubwerken ohne Fangkugeln, ist ein Fangprofil ohne Kugel, wie am Bild dargestellt, zu verwenden.



Achtung: Bei Straßenfahrten sind die entsprechenden Straßenverkehrsvorschriften zu beachten!

Pos.	Bezeichnung	Art. Nr.	Stück
01	Fangprofil ohne Kugel für den Anbau an Fronthubwerk ohne Fangkugeln	46815	1 Paar

3.4. ANBAU MIT SCHNELLKUPPELDREIECK (WEISTE DREIECK)

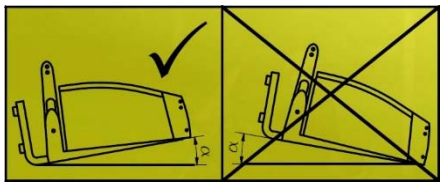
WARNUNG Wird der Dreipunkt-Laster mittels Schnellkuppeldreieck an den Schlepper angebaut, so dürfen nur Transportarbeiten erledigt werden, die ein Gesamtgewicht (Ladung + Dreipunkt-Laster) von 1500kg nicht überschreiten.

Schürf-, Planier-, Schneeräumarbeiten oder Ähnliche dürfen bei Anbau am Schnellkuppeldreieck **nicht** durchgeführt werden.

3.5. VERWENDUNG IM STAPLERBETRIEB

Wird der Dreipunktlaster im Staplerbetrieb verwendet, muss er mit der beiliegenden Kette gesichert werden.

Der Dreipunktlaster darf nur mittels der eigenen Hydraulik ausgekippt werden!



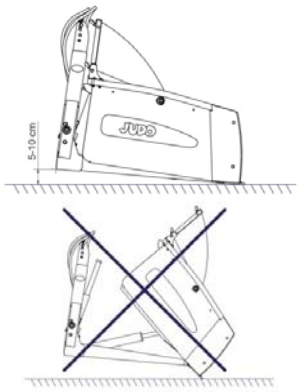
VORSICHT

Dreipunktlaster **nie mit Hilfe des Staplerrahmens auskippen**! Es darf nur eingezogen werden und nie ausgekippt!

3.6. RICHTIGES SCHÜRFEN

Richtig: Der Oberlenker wird so eingestellt, dass der Dreipunkt an der Vorderseite 5-10 cm über dem Boden ist. Die Mulde ist vollständig eingezogen.

Falsch: Mulde aufgestellt – hoher Verschleiß der Schneidkante!



4. AUSSERBETRIEBNAHME / UNTERBRECHUNG / ARBEITSENDE

- Es empfiehlt sich, den Dreipunkt-Laster etwas erhöht (z.B. auf einer Palette oder auf Kanthölzern) abzustellen
- Dabei ist darauf achten, dass das Gerät kipp-/rutschsicher abgestellt wird.

VORSICHT

- Bei längerdauernden Arbeitsunterbrechungen und bei Arbeitsende muss der Zündschlüssel des Traktors abgezogen werden.

5. REINIGUNG

HINWEIS

- Bei Verwendung von Reinigungsmitteln die Sicherheitshinweise im zugehörigen Sicherheitsdatenblatt beachten.
- Reinigungswässer gemäß den nationalen Bestimmungen beseitigen.
- Bei Reinigungsarbeiten mit Hochdruckreiniger Schutzbrille tragen

6. WARTUNG / INSTANDHALTUNG / REPARATUR

6.1. SICHERHEITSHINWEISE

VORSICHT

- Die Durchführung von Instandhaltungsarbeiten dürfen ausschließlich von qualifiziertem und geschultem Personal oder selbst vom Hersteller durchgeführt werden.
- Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur durchgeführt werden, wenn für die durchzuführenden Arbeiten geeignete Beleuchtung vorhanden ist.

WARNUNG – Wartungsarbeiten dürfen nur in abgestelltem Zustand durchgeführt werden

VORSICHT – Bei händischer Manipulation von Teilen des Dreipunkt-Lasters im Wartungs-/Reparaturfall darf das zu hebende Teil je Person das Gewicht von 25 kg nicht überschreiten

6.2. GEFAHR DURCH DRUCKENERGIE

Verletzungen durch unerwartete Änderung von Betriebszuständen

GEFAHR
- Gelöste Schraubverbindungen vor der Wiederinbetriebnahme auf festen Sitz kontrollieren
- Lösen von Schraubverbindungen: Beim Öffnen von Schraubverbindungen diese langsam öffnen für Druckabbau in der Leitung

6.3. WARTUNG UND PFLEGE

Folgende Maßnahmen erhöhen die Betriebssicherheit und die Lebensdauer Ihres Dreipunktlasters:

- Reinigung der Dreipunktbefestigung, der Mulde und der Zylinder nach jedem Einsatz mit starker Verschmutzung.
- Sämtliche Drehpunkte sind regelmäßig bzw. nach einer Reinigung mit dem Hochdruckreiniger zu schmieren
- Eventuell eingeklemmte Steine oder sonstige Teile zwischen Dreipunktrahmen und Mulde entfernen.

HINWEIS
- Sicherheitshinweise im Sicherheitsdatenblatt des Hydrauliköles beachten!
- Verschraubungen (insbesondere an der Hydraulikanlage) vor jeder Inbetriebnahme überprüfen und gegebenenfalls nachziehen.
- Bordwandverschlüsse regelmäßig ölen.
- Beschädigte Teile sofort reparieren bzw. tauschen. Ein Arbeiten mit beschädigten Teilen kann eine Gefahr für Sie bedeuten.

- Auch bei sachgemäßer Lagerung und zulässiger Beanspruchung unterliegen Schläuche und Schlauchleitungen einer natürlichen
  Alterung. Dadurch ist ihre Verwendungsdauer begrenzt. Die Verwendungsdauer einer Schlauchleitung einschließlich einer eventuellen Lagerdauer der Schlauchleitung sollte sechs Jahre nicht überschreiten. Die Lagerdauer sollte dabei zwei Jahre nicht überschreiten. Nach DIN 20 066.
- Ausgetretenes Hydrauliköl beim Verbinden / Lösen der Hydraulikschläuche an den Steckkupplungen auffangen / aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen.
- Sicherheitshinweise im Sicherheitsdatenblatt des Hydrauliköls beachten

7. WIEDERKEHRENDE PRÜFUNGEN

HINWEIS
- Das Arbeitsmittel ist regelmäßig und jedenfalls vor jedem Einsatz einer Kontrolle auf augenscheinlich erkennbare Mängel zu kontrollieren, insbesondere auf Beschädigungen der Hydraulikleitungen und -schläuche.
- Nationale Prüfvorschriften sind gegebenenfalls zu beachten.

8. ERSATZTEILE

HINWEIS
- Muss eine Komponente der Maschine ersetzt werden, sind Original-Teile zu verwenden. Ersatz- und Verschleißteile für Original-Komponenten und Zubehör, die nicht vom Hersteller der Maschine geliefert werden, sind auch nicht vom Hersteller geprüft und freigegeben.
- Der Einbau und/oder die Verwendung solcher Produkte kann unter Umständen konstruktiv vorgegebene Eigenschaften der Maschine verändern sowie die Sicherheit gefährden.
- Für Schäden oder Folgeschäden, die durch die Verwendung von Nicht- Originalteilen und Zubehör bzw. nicht sachgerechtem Einbau oder Austausch von Originalteilen und Zubehör entstehen, ist jedwede Haftung des Herstellers ausgeschlossen und der Garantieanspruch erlischt.
- Auch nach Ablauf der Garantiezeit empfehlen wir Ihnen den Einsatz von Original-Teilen, um eine ständige Leistungsfähigkeit der Maschine sicherzustellen. Nehmen Sie bei Garantieansprüchen Kontakt mit Ihrem lokalen Vertriebs- und Servicepartner auf.

9. TECHNISCHE INFORMATION HYDRAULIKSYSTEM

Hydrauliksystem „doppelwirkende“ Rosensteiner Dreipunkt-Laster

Hochheben: Der liegende Hauptzylinder und der stehende Zusatzzylinder wirken gemeinsam. Dadurch erreicht der Dreipunkt-Laster die gewünschte hohe Abkippkraft.

Achtung: Der Rücklauf muss frei sein!

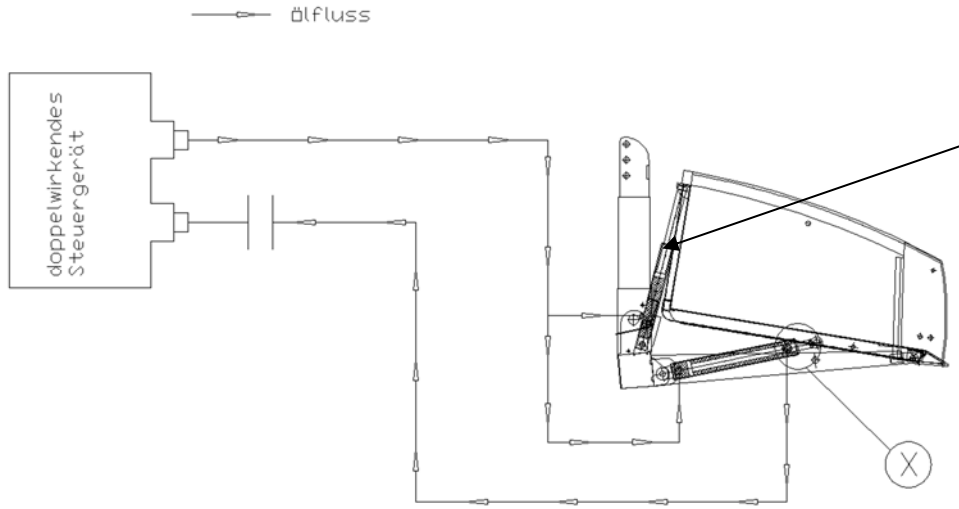
Richtig: Beide Kupplungsstecker (Schlauchseite) müssen vollständig an den Kupplungs-muffen (traktorseitig) angeschlossen sein. Die Anschlüsse müssen zu einem Steuergerät führen. Beachten Sie dabei die Hinweise des Traktorherstellers. Zusammengehörende Kupplungspaare sind durch Farben oder Nummern gekennzeichnet. Überprüfen Sie den richtigen Anschluss durch das Auskippen des leeren Dreipunkt-Lasters. Dabei dürfen keine Überdrücke auftreten.

Falsch: Ist der Rücklauf verschlossen (nicht oder falsch angesteckt, fehlerhafte Kupplungen), summieren sich die Kräfte beider Zylinder beim stangenseitigen Ölanschluss des Hauptzylinders.

Es entstehen Drücke über 400 bar. Als Soll-Bruchstelle wirken die Kupferringe beim stangenseitigen Ölanschluss. Die Ringe werden gleichmäßig nach außen gedrückt. Es hat den Anschein als wären zu große Ringe eingebaut worden. Der Einbau einer stärkeren Verschraubung ist nicht sinnvoll, weil dann der Zylinder beschädigt werden würde.

Die Hinweise auf den richtigen Anschluss findet der Anwender als Aufkleber am Dreipunkt-Laster und in der Bedienungsanleitung.

Für Schäden dieser Art haftet weder der Hersteller noch der Händler, weil es sich eindeutig um einen Bedienungsfehler handelt.



ACHTUNG!

Die Steckkupplungen müssen so angekuppelt werden, dass die mit einem doppelwirkenden Steuerventil verbunden sind. Steht eine Leitung unter Druck, muss bei der zweiten Leitung ein freier Rücklauf gewährleistet sein. Durch falsches Ankuppeln entsteht enormer Überdruck und die Hydraulikanlage kann beschädigt werden.

ERSATZTEILLISTE

Dreipunkt-Laster

Samurai 200 D
Samurai 220 D
Samurai 250 D
Samurai Sondergrößen D

Seriennummer: _____

Kaufdatum: _____

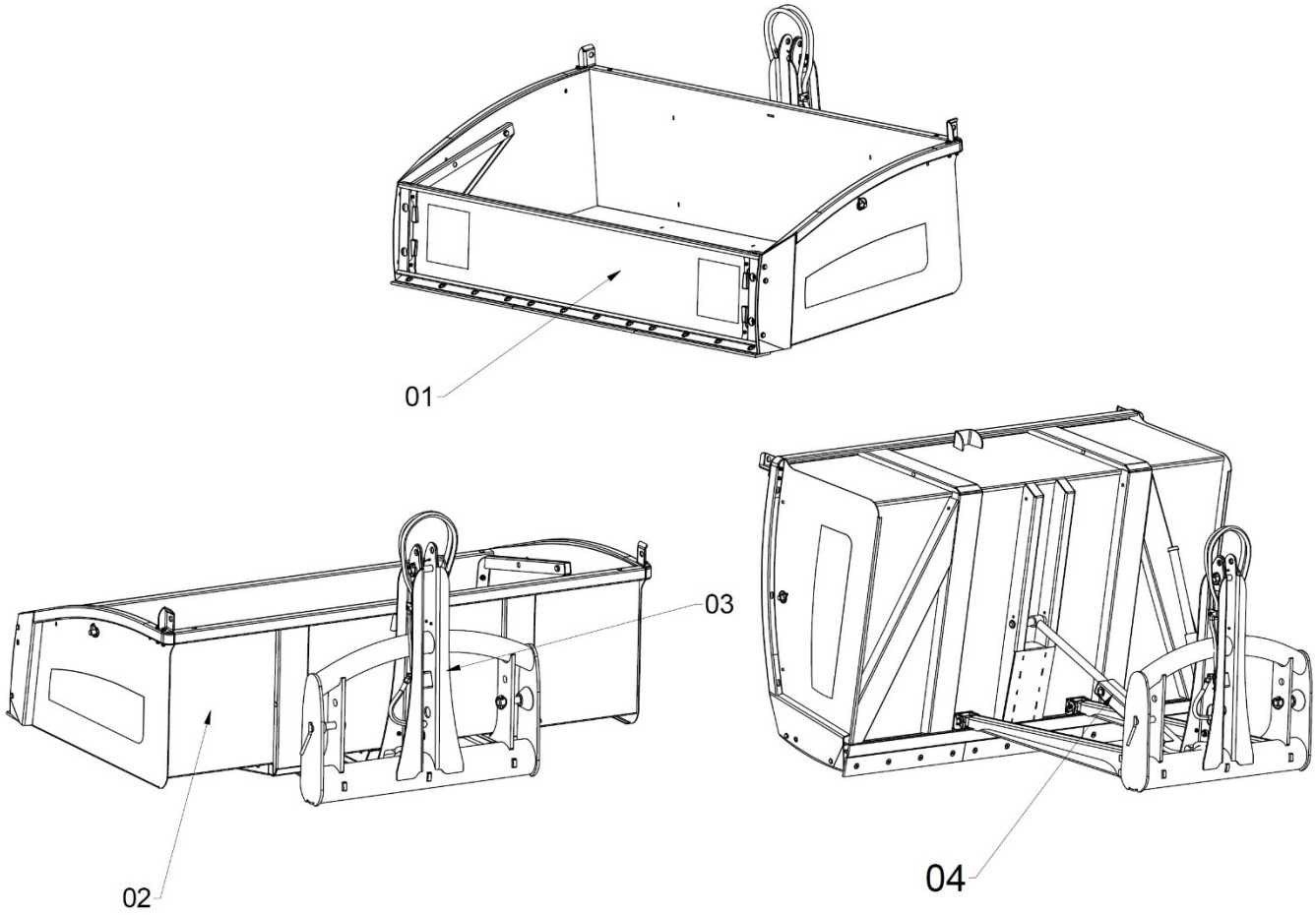
CE

Vor Erst-Inbetriebnahme unbedingt lesen!
Für künftige Verwendung aufbewahren!

Stand: 03/2015

1. GERÄTEANSICHT / GERÄTETYPEN

Nur Original-Zubehör- und Ersatzteile gewährleisten eine einwandfreie Funktion des Gerätes. Für Schäden, die durch Verwendung fremder Bauteile resultieren, wird keine Haftung übernommen

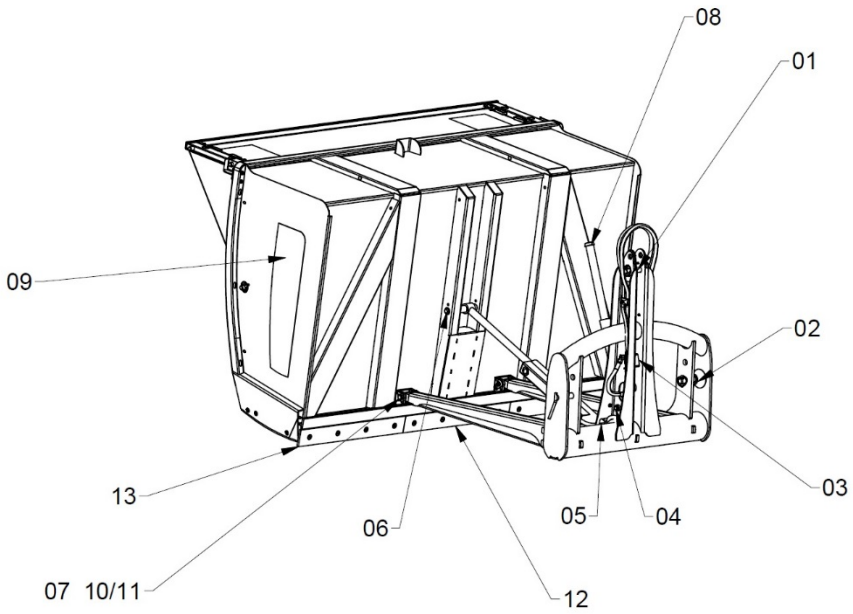


Pos.	Bezeichnung
01	**Bordwand**
02	**Mulde**
03	**Dreipunkt**
04	**Hydraulik**

Art. Nr.	Type	Innenmaße (cm) B x T x H	Eigengewicht [kg]
SAMURAI D = doppelwirkend			
50205	SAMURAI 200 D	200 x 125 x 42-62	417
50225	SAMURAI 220 D	220 x 125 x 42-62	429
50250	SAMURAI 250 D	250 x 125 x 42-62	450
Sonderbreiten ab 140 cm Innenbreite möglich			

Bezeichnung	**Stück**	**Art. Nr.**
Lack feuerrot - RAL 3003, ½ kg	1	10598
Lack telegrau 2 - RAL 7046, ½ kg	1	10610

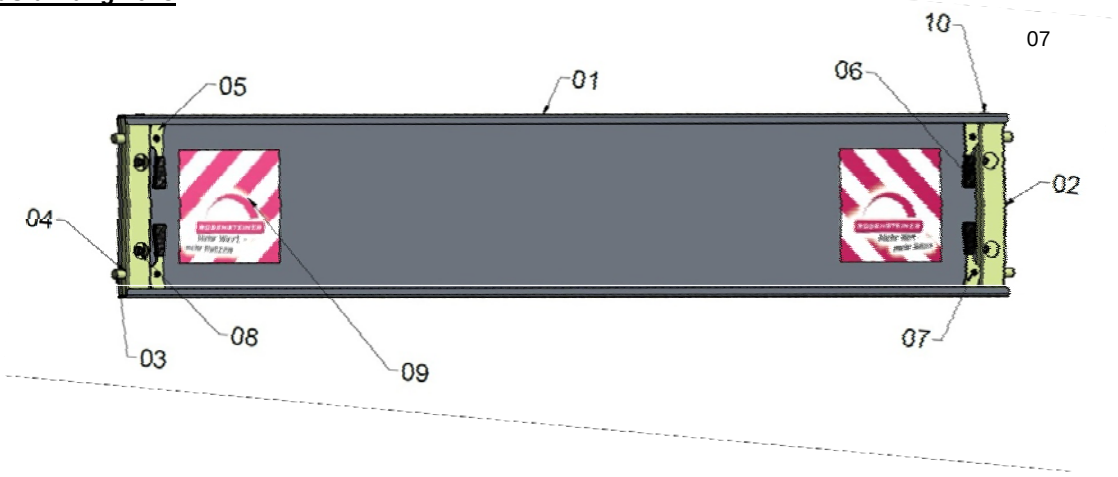
2. DREIPUNKT / MULDE (SERIENAUSSTATTUNG)



Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.
01	Oberlenkerbolzen Ø 25 mit Kette und Splint, L=120, verzinkt	1	00870356
02	Unterlenkerbolzen ∅ 28 mit Kette und Splint, L= 151, verzinkt	2	00900655
	Zentrierscheibe Cat II Ø 28 für Unterlenker	2	00573931
03	Druckfeder C 7,5/9,5	1	00894766
	Anschlag Zylinder/Feder Ø 58/49, L=40 mm	1	58510631
04	Bolzen EWZ Ø.20, L=110mm, verzinkt	1	58510531
	Lagerbüche EWZ Ø 40/30, L=23mm, verzinkt	2	58408731
	Einstellblech Dreipunkt, verzinkt	1	SL-O-58176231
	SK-Schraube M8x25, DIN 933, vz.	1	00812743
	Mutter M8, DIN 934, vz.	1	00811343
	Sicherungsring Ø 20, DIN 471-A	2	15890443
	Beilage M8, DIN 134, vz.	4	00811743
	Stopmutter M8, DIN 985, vz.	2	00811043
05	Bolzen DWZ Zylinder, dreipunktseitig	1	10063
	Sicherungsring Ø 25	2	00863343
06	Bolzen DWZ Zylinder muldenseitig	1	10199
	SK-Schraube M10x60 vz.	1	00822743
	Beilage M10 vz.	1	00821043
	Stoppmutter M10 vz.	1	00820943
07	Drehpunktbolzen Mulde / Dreipunkt	2	40009
	Imbus-Schraube M10x20 vz.	2	00821243
	Federring M10 vz.	2	00820343
	Schmiernippel Ø 8	2	00863243
08	Anschlagpuffer ∅50xM10	1	11053
09	Aufkleber Samurai links und rechts	1	58902593
10	Gegenlager – Gabel – muldenseitig	2	10060
11	Holmdrehpunkt Schmiedeteil, Dreipunktseitig	2	10061
	Schürfleiste 3-teilig, schraubbar:		
12	Schürfleiste Mittelteil (bei allen Größen gleich)	1	00997331.1.1
13	Schürfleiste Seitenteil für 180	2	00996931-1.1
	Schürfleiste Seitenteil für 200	2	00997031-1.1
	Schürfleiste Seitenteil für 220 (gleich wie Mittelteil)	2	00997331-1.1
	Schürfleiste Seitenteil für 250	2	00997231.1.1
	Senkschraube M12 ISK	(8) (10) (12)	00824444
	Mutter M12	(8) (10) (12)	00850543
	Sicherungsscheibe Schnorr M12	(8) (10) (12)	00832044
14	Mulde 200 lackiert ohne Bordwand	1	53200
15	Mulde 220 lackiert ohne Bordwand	1	53220
16	Dreipunkt Rundrohr - ohne Hydraulik lackiert		SL-O-58650900

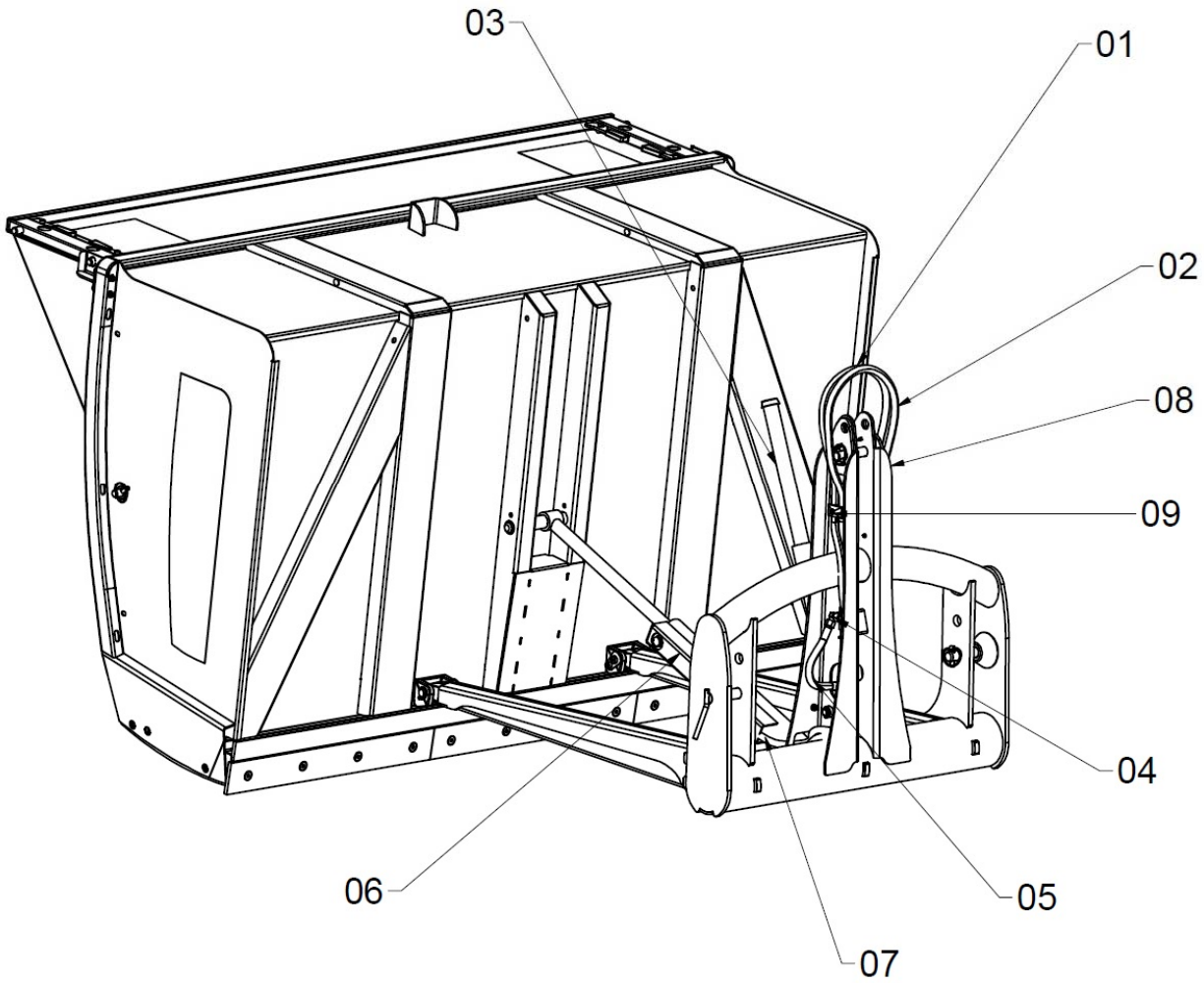
3. BORDWAND

Ausführung 2013



Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.
01	Bordwand komplett 180 (mit Bolzen Ø20)	1 Garnitur	41801
	Bordwand komplett 200 (mit Bolzen Ø20)	1 Garnitur	41951
	Bordwand komplett 220 (mit Bolzen Ø20)	1 Garnitur	42221
02	Bordwandverschluss komplett, mit Bolzen Ø20	2 Stück	SL-01600100
03	Bolzen Bordwandverschluss Ø20, L=110, verzinkt	4	SL-O-00573531
04	Druckfeder Bordwandverschluss 61/4/3	4	00900855
05	Blechhebel Bordwandverschluss	4	SL-O-01101331
06	Griff PVC 15x6, L=70	4	00885854
07	Distanzbüchse Bordwandverschluss	4	SL-O-00483731
	Imbusschraube M8 x 16	4	00811643
08	Imbus-Schraube 10x25	4	00822043
	Beilage M10	8	00821043
	Stoppmutter M10	4	00820943
09	Aufkleber Rückstrahler, links	1	10145
	Aufkleber Rückstrahler, rechts	1	10146
10	Hutstopfen	2	00881853

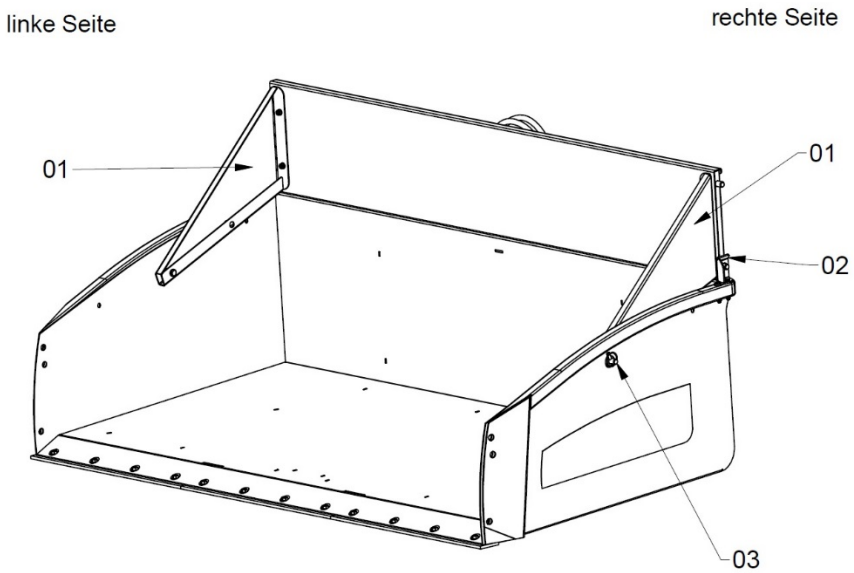
4. HYDRAULIK



Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.
01	Hydraulik-Schlauch, l=2700mm bei DW Ausführung + Stecker	1	50563
02	Hydraulik-Schlauch, l=1650mm + Stecker	1	53663
	Kupplungsstecker 12L	2	10602
03	Zusatzzylinder Samurai / 40-350	1	10024
04	T-Stück ohne Mutter	1	00991763
05	Hydraulik-Schlauch L=300 mm, 90° Winkel	1	58910836
	Dichtscheibe USITRING 18,7 x 27 x 2,0	2	00867444
	Hohlschraube M18x1.5 vz.	1	10098
06	Hauptzylinder Samurai / 63/36-488	1	10025
07	Hydraulik-Schlauch, l=500mm	1	10036
	Dichtscheibe USITRING 18,7 x 27 x 2,0	4	00867444
	Hohlschraube M18x1.5 vz.	2	10098
08	Steckerhalter	1	46600
	Imbus-Schraube M8x25 DIN 912.	2	00811843
09	Schlauchhalter	1	00893363
	Beilage M8 vz.	1	00811743
	Imbus-Schraube M8x50 vz.	1	00811143

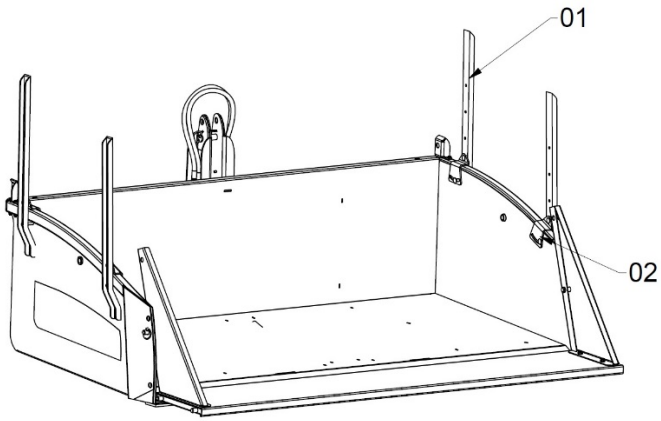
5. ZUSATZAUSRÜSTUNG

5.1. BORDWANDSCHWENKVORRICHTUNG SAMURAI



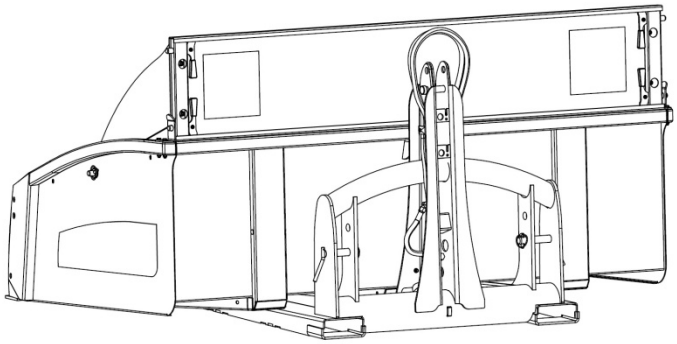
Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.
	Bordwandschwenkvorrichtung Samurai	1 Garnitur	56810
01	Schwenkarm links gekantet	1	SL-O-58pr0036-L
	Schwenkarm rechts gekantet	1	SL-O-58pr0036-R
02	Sicherungsblech links (für Bolzen Ø16)	1	00835
	Sicherungsblech rechts (für Bolzen Ø16)	1	00836
	Sicherungsblech links, verstärkt (für Bolzen Ø20)	1	SL-O-01105131-L
	Sicherungsblech rechts, verstärkt(für Bolzen Ø20)	1	SL-O-01105131-R
	SK-Schraube M8x70 vz.	4	00812843
	Beilage M8 vz.	8	00811743
	Stopmutter M8 vz.	4	00811043
03	Drehpunktbolzen für Bordwandschwenkvorrichtung	2	56611
	Sicherungsring Ø35mm	2	64543
	Klappsplint Ø10mm	2	67343

5.2. AUFSATZSTEHER UND LADEFLÄCHENVERLÄNGERUNG



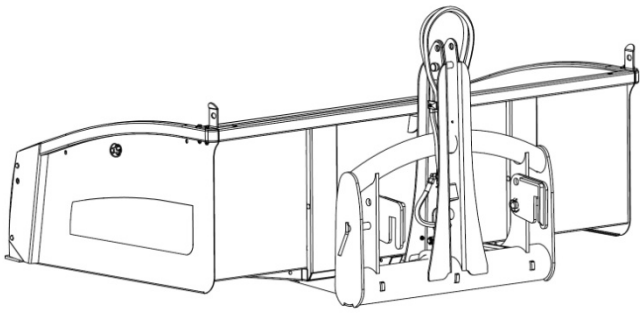
Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.
01	Aufsatzsteher	1 Stück	43511
02	Aufsatzsteherlasche	4	10133
	Torband-Schraube M10x25 vz.	4	00824543
	Torband-Schraube M10x75 vz.	4	00822543
	Beilage M10 vz.	8	00821043
	Stopmutter M10 vz.	8	00820943
	Ladeflächenverlängerung mittels Bolzen der Bordwandschwenkvorrichtung		56611

5.3. GABELSTAPLER AUFNAHME



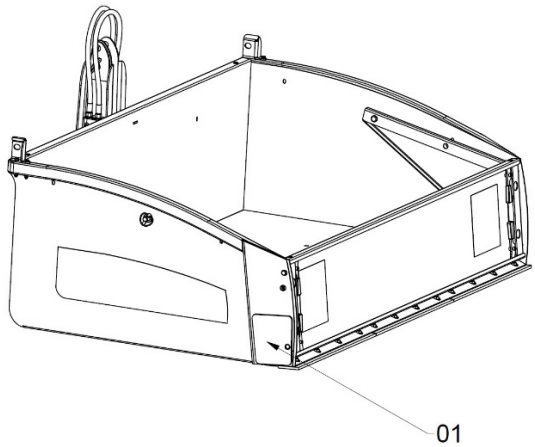
Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.
	Gabelstapler – Aufnahme (außenliegend)	1	56300
	Stapler Dreipunkt Samurai	1	SL-O-58651100
	Kuppelhaken	1	00877848
	Kette	1,2m	00877849
	Kuppelschäkel	1	00877847

5.4. ACKERSCHIENENVERSCHLUSS



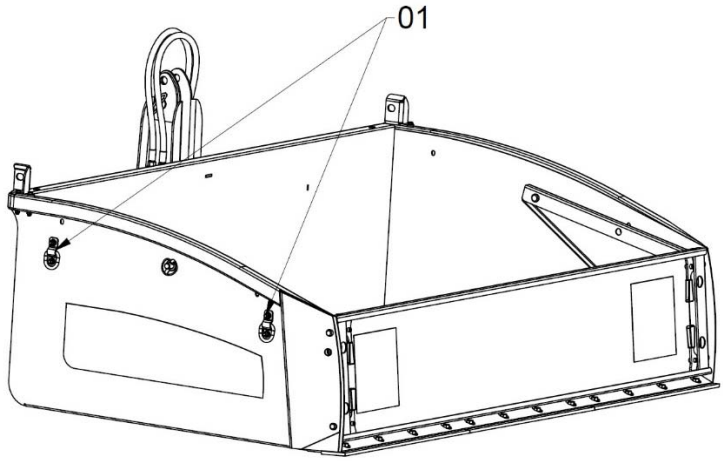
Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.
01	Ackerschienenverschluss, geschraubt	1	46121
	Beilage M27	2	00850442
	Stopmutter M27	2	00850644
	Bolzen	2	58507231

5.5. VERSCHLEIßSCHUTZ SCHNEIDEKANTE SEITLICH (HARDOX), AUFGESCHWEIßT



Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.
01	Verschleißschutz f. Schneidkante seitlich	2	10016s

5.6. ZURRÖSE GESCHRAUBT /1 STK



Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.
01	Zurröse 1 Stück, unmontiert	1	56406
	Torbandschraube M10x25	2	48605500
	Beilage M10	2	00821043
	Stopmutter M10	2	00820943
	Lasche zu D-Ring 71326	1	GG0238
	D-Ring zu 71325	1	GG0237

ROSENSTEINER
GUT DURCHDACHT | ERSTKLASSIG GEMACHT

Datum:

ÜBERGABEERKLÄRUNG

(Sie können auch bereits vorhandene Übergabe-Formulare verwenden und an uns senden)

GERÄTEINFORMATION

Gerät / Typ:*

Seriennummer:*

Lieferschein Nr.:

Zusatzausrüstung:

KUNDENINFORMATION

Name:*

Straße:

PLZ / Ort:*

Telefon:*

E-Mail:

WIR BITTEN SIE UM EINIGE BETRIEBSDATEN:

Einsatzbereich:

☐ Landwirt ☐ Kommunalpflege ☐ Gewerbe

☐ Klauenpfleger ☐ Lohnunternehmer ☐ Sonstige:

☐ Ja, ich möchte den kostenlosen Rosensteiner-Newsletter erhalten (E-Mailadresse erforderlich)

☐ Ich bin damit einverstanden, als Referenzkunde angeführt zu werden.

Ich bestätige, dass mir mit der Übergabe des Gerätes die Betriebsanleitung überreicht wurde und mir außerdem die Bedienungs-, Sicherheits-, und Wartungsvorschriften erläutert wurden.

Datum: ..... Unterschrift Kunde/Übernehmer: .....

HÄNDLERINFORMATION

Firma:*

Verkäufer:

PLZ / Ort:*

☐ Empfehlung für Pressebericht

☐ Übergabefotos gemacht

Ich bestätige, dass ich das Gerät ordnungsgemäß übergeben und die Bedienungs-, Sicherheit-, und Wartungsvorschriften erläutert habe.

Datum: ..... Unterschrift Händler/Übergeber: .....

BITTE VOLLSTÄNDIG AUSGEFÜLLT AN +43(0)7257/7071 4 FAXEN!

Mit * gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder!